



## Seminar zur betriebswirtschaftlichen Steuerlehre im SoSe 2022

Das Seminar findet in Kooperation mit der **WTS Steuerberatungsgesellschaft mbH** statt. Das Oberthema des Seminars lautet „Steuertransparenz im Wandel“. Die unter den Themen angegebene Literatur soll ausschließlich die erste Orientierung erleichtern und als Startpunkt für die Recherche dienen.

### I. Themen

#### Themenbereich A: Steuerliche Transparenzvorschriften

##### 1. Eine kritische Abwägung der Kosten und des Nutzens der DAC6-Richtlinie

Die sog. DAC6-Richtlinie soll die Transparenz über bestimmte grenzüberschreitende Steuer-gestaltungen durch Einführung von Meldepflichten erhöhen. Fraglich ist, ob es die konkrete Ausgestaltung der Richtlinie ermöglicht, dieses Ziel zu erreichen. Auf der anderen Seite entstehen den betroffenen Unternehmen Umsetzungskosten, z. B. durch die Bereitstellung entsprechender Informationsübermittlungssysteme. Hier soll die Verhältnismäßigkeit der Richtlinie untersucht werden.

##### Literatur:

- *Casi/Chen/Orlic/Spengel* (2021), One directive, several transpositions – a cross-country evaluation of the national implementation of DAC6, *World Tax Journal* 2021, S. 63.
- *EU* (2018), Richtlinie (EU) 2018/822 des Rates vom 25. Mai 2018 zur Änderung der Richtlinie 2011/16/EU bezüglich des verpflichtenden automatischen Informationsaustauschs im Bereich der Besteuerung über meldepflichtige grenzüberschreitende Gestaltungen.

##### 2. Die Auswirkungen der DAC6-Richtlinie auf die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Intermediären

Die DAC6-Richtlinie zielt bei der geforderten Informationsbereitstellung bzgl. grenzüberschreitenden Umstrukturierungen auf sog. Intermediäre ab. Diese haben die erforderlichen Informationen an die Finanzbehörden zu melden. Wie wirkt sich dies auf das Mandat des Unternehmens aus? Kollidieren diese Informationspflichten mit Schweigepflichten der Intermediäre? Wie können solche Konflikte gelöst werden? Diese und weitere Fragen können im Rahmen der Seminararbeit betrachtet werden.

#### Literatur:

- *Hartmann/Friedrich* (2021), DAC6 und Verrechnungspreise: Besteht eine Mitteilungspflicht gemäß §138d Abs. 1 AO für den „Benchmark“-Steuerberater? – Eine fallbasierte Untersuchung, IStR 2021, S. 166.
- *EU* (2018), Richtlinie (EU) 2018/822 des Rates vom 25. Mai 2018 zur Änderung der Richtlinie 2011/16/EU bezüglich des verpflichtenden automatischen Informationsaustauschs im Bereich der Besteuerung über meldepflichtige grenzüberschreitende Gestaltungen.

### **3. Die Besteuerung digitaler Plattformen – eine kritische Analyse der DAC7-Richtlinie**

Die sog. DAC7-Richtlinie belegt die Betreiber von digitalen Plattformen mit neuen Mitteilungspflichten. Fraglich ist, ob diese Richtlinie das Ziel einer erhöhten Steuertransparenz erreichen kann. Weiterhin steht in Frage, ob die Definition von Plattformbetreibern i. S. d. Richtlinie angemessen oder zu weit bzw. eng gefasst ist.

#### Literatur:

- *Hummel/Sendke* (2021), Änderungen beim Informationsaustausch und bei koordinierten Prüfungen durch die DAC7, IStR 2021, S. 784.
- *EU* (2021), Richtlinie (EU) 2021/514 des Rates vom 22. März 2021 zur Änderung der Richtlinie 2011/16/EU über die Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden im Bereich der Besteuerung.

### **4. Status Quo der Steuertransparenz in der Europäischen Union – ein internationaler Vergleich**

Das Themenfeld der Steuertransparenz hat in jüngerer Vergangenheit an Bedeutung gewonnen – auch durch investigative Recherchen. Als Reaktion hat die Europäische Union eine Vielzahl von Maßnahmen ergriffen, um die europäische Steuertransparenz zu erhöhen. Ziel der Arbeit soll eine Bestandsaufnahme der aktuellen Regelungen sein. Gleichzeitig soll untersucht werden, wo die EU in diesem Themenfeld im internationalen Vergleich steht.

#### Literatur:

- *Kowallik* (2021), Mehr Transparenz in der Besteuerung als ein globaler Megatrend – Status Quo, Themen und Maßnahmen der EU, OECD und der USA, IStR 2021, S. 753.

### **5. Beschluss des öffentlichen Country-by-Country-Reportings in der Europäischen Union und Auswirkungen in der Praxis**

Am 11.11.2021 hat das EU-Parlament dem Richtlinienvorschlag für ein öffentliches Country-by-Country-Reporting zugestimmt, wodurch dieser nun final ist. Bestimmte Unternehmen müssen in Zukunft einen länderbezogenen Ertragsteuerinformationsbericht veröffentlichen. Dieser soll u. a. Grundlage für eine öffentliche Diskussion über Steuerehrlichkeit sein. Im Rahmen der Seminararbeit kann z. B. untersucht werden, ob eine solche ethische Begründung Grundlage für Steuergesetzgebung sein sollte. Weiterhin kann eine Kosten-Nutzen-Abwägung erfolgen.

Literatur:

- *Gosch/Riedl/Groiß/Massó* (2021), Country-by-Country-Report: Aktuelle Zweifelsfragen aus der Praxis beim länderbezogenen Bericht nach §138a AO, DStR 2021, S. 2609.
- *Müller/Spengel/Weck* (2021), How Do Investors Value the Publication of Tax Information? Evidence From the European Public Country-By-Country Reporting, Working Paper 2021.

## **Themenbereich B: Weitere Aspekte der Steuertransparenz**

### **6. Steuertransparenz und Corporate Social Responsibility – Widerspruch oder sinnvolle Ergänzung?**

Steuertransparenz wird von einigen Autoren als Ergänzung des Konstruktes der Corporate Social Responsibility gesehen. So müssten sozial verantwortlich agierende Unternehmen auch das Ziel haben, die Öffentlichkeit über ihr Steuerverhalten zu informieren. Andererseits kann argumentiert werden, dass sich CSR und Steuertransparenz gegenseitig ausschließen oder substituieren. Beide Sichtweisen sollen kritisch analysiert werden.

Literatur:

- *Ylönen/Laine* (2015), For logistical reasons only? A case study of tax planning and corporate social responsibility reporting, *Critical Perspectives on Accounting* 2015, S. 5.
- *Hoi/Wu/Zhang* (2013), Is Corporate Social Responsibility (CSR) Associated with Tax Avoidance? Evidence from Irresponsible CSR Activities, *The Accounting Review* 2013, S. 2025.

### **7. Die Einführung digitaler Tax Monitoring Systeme am Beispiel Russlands**

Im Zuge der Digitalisierung verändert sich auch die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Finanzbehörden. Digitale Tax Monitoring Systeme können traditionelle Betriebsprüfungen ergänzen oder ersetzen. Ein Praxisbeispiel ist ein in Russland eingeführtes System. Auf digitale Tax Monitoring Systeme im Allgemeinen und das russische Beispiel im Speziellen soll im Rahmen der Seminararbeit näher eingegangen werden.

Literatur:

- *Drobyshevskaya/Vylegzhanina* (2020), The Main Approaches to Assessing Efficiency of Tax Administration and Control in the Context of Digitalization, *Integrated Science in Digital Age* 2020, S. 95.
- *Evnevich/Ivanova* (2020), Research on tax administration reforms in the Russian practice, *Digest Finance* 2020, S. 157.

## **8. Das International Compliance Assurance Programme der OECD – eine kritische Analyse**

Das International Compliance Assurance Programme (ICAP) der OECD ist ein freiwilliger Standard, der die Zusammenarbeit von grenzüberschreitenden Unternehmen und Finanzbehörden erleichtern soll. Im Rahmen der Seminararbeit soll auf die Sinnhaftigkeit des ICAP eingegangen werden. Außerdem sollen mögliche Schwachstellen beleuchtet werden.

### Literatur:

- *Strohm* (2019), Das International Compliance Assurance Programme der OECD, ISR 2019, S. 217.

## **Themenbereich C: Empirische Themen**

*Hinweis: Der für die Bearbeitung der empirischen Themen benötigte Datensatz wird Ihnen zur Verfügung gestellt.*

## **9. Die Einführung von vertraulichem Country-by-Country-Reporting in der Europäischen Union – Eine empirische Analyse**

Im Rahmen dieser Seminararbeit soll unter Rückgriff auf Archivdaten empirisch untersucht werden, welche Auswirkungen die Einführung von vertraulichem Country-by-Country-Reporting in der Europäischen Union auf die betroffenen Unternehmen hat.

### Literatur:

- *Joshi* (2020), Does Private Country-by-Country Reporting Deter Tax Avoidance and Income Shifting? Evidence from BEPS Action Item 13, Journal of Accounting Research 2020, S. 333.

## **10. Marktreaktionen auf öffentliches Country-by-Country-Reporting in der Europäischen Union – Eine empirische Analyse**

Im Rahmen dieser Seminararbeit soll unter Rückgriff auf Archivdaten empirisch untersucht werden, wie Investoren auf die Einführung von öffentlichem Country-by-Country-Reporting in der Europäischen Union reagieren und welche Implikationen sich daraus für den Gesetzgeber und die einführenden Unternehmen ergeben.

### Literatur:

- *Müller/Spengel/Weck* (2021), How Do Investors Value the Publication of Tax Information? Evidence From the European Public Country-By-Country Reporting, Working Paper 2021.

## 11. Die Auswirkungen der DAC6-Richtlinie auf Steuervermeidung – Eine empirische Analyse

Im Rahmen dieser Seminararbeit soll unter Rückgriff auf Archivdaten empirisch untersucht werden, wie sich die DAC6-Richtlinie auf das Ausmaß der Steuervermeidung von betroffenen Unternehmen auswirkt und welche Implikationen sich daraus für den Gesetzgeber und die einführenden Unternehmen ergeben.

### Literatur:

- *Edwards/Hutchens/Persson* (2021), Do Third-Party Cross-Border Tax Transparency Requirements Impact Firm Behavior?, Working Paper 2021.

## II. Organisatorisches

### 1. Seminarleistungen

Es können 12 CP für das Modul ACM 05 oder 06 erworben werden. Dafür ist eine Seminararbeit unter Beachtung der „Anleitung zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten am IUB“ (als Download auf der Institutshomepage verfügbar) anzufertigen. Die Seminararbeit (ein gebundenes Exemplar und zusätzlich als Word-Datei) ist bis zum **06.06.2022 um 12:00 Uhr in Raum J 381 (Sekretariat) abzugeben**, die Datei senden Sie bitte an: **iub@wiwi.uni-muenster.de** (Dateien bitte wie folgt benennen: Themenummer\_Nachname).

Zur Teilnahme an der Diskussion in der Blockveranstaltung sind die weiteren bearbeiteten Themen anhand der im Learnweb zur Verfügung gestellten Seminararbeiten und Präsentationen vorzubereiten. Es wird davon ausgegangen, dass jede\*r Teilnehmer\*in mit der Bereitstellung der eigenen Arbeit und Präsentation im Learnweb einverstanden ist. Bei Einwänden kontaktieren Sie bitte Ihren Betreuer.

Im Rahmen der **Blockveranstaltung (23.-24.06.2022; Ort: tba)** wird der Inhalt der Seminararbeit präsentiert. Die Präsentation ist **bis zum 20.06.2022 um 12:00 Uhr an iub@wiwi.uni-muenster.de** (Präsentation + PDF; Dateien bitte wie folgt benennen: Themenummer\_Nachname) zu senden.

Die angegebene Literatur soll nur die erste Orientierung erleichtern. Es wird erwartet, dass die Seminarteilnehmer\*innen selbständig Literatur zu ihrem Thema suchen. Zur Teilnahme an der Diskussion in der Blockveranstaltung sind die weiteren bearbeiteten Themen anhand der im Learnweb zur Verfügung gestellten Präsentationen vorzubereiten.

Die Gesamtnote setzt sich zu 60 % aus der Note der Seminararbeit sowie zu je 20 % aus der Note des Seminarvortrages und der Diskussionsbeteiligung während des Blockseminars zusammen. Eine Klausur wird **nicht** geschrieben.

## 2. Anmeldung

Eine Anmeldung kann ab sofort, jedoch spätestens bis zum 17.01.2022 erfolgen.

Zur Anmeldung nutzen Sie bitte das Online-Anmeldetool des IUB und hinterlegen dort Ihre Themenpräferenzen aus o. g. Liste, Ihre gewünschte Bearbeitungsweise (empirisch/konzeptionell) sowie eine aktuelle Auflistung der bisher abgelegten Prüfungsleistungen (Notenauszug/Screenshot PAM).

Die Themenzuordnung erfolgt durch das IUB mit dem Ziel einer bestmöglichen Zuordnung der Teilnehmer\*innen auf die von Ihnen präferierten Themen. Die Zuordnung der Themen erfolgt bis zum 24.01.2022.

Bitte bedenken Sie, dass Sie sich für das Seminar **auch beim PAM anmelden** müssen.

## 3. Termine

Der Termin der **Auftaktveranstaltung** wird im Anschluss an die Themenverteilung mit den Teilnehmenden abgestimmt. Es wird zwei Termine mit identischem Inhalt geben; einmal zum Ende des WS 2021/2022 und einmal zu Anfang des SoSe 2022. Die Teilnahme an einem der o. g. Termine wird empfohlen, ist aber nicht verpflichtend.

|                              |                                    |
|------------------------------|------------------------------------|
| <b>Abgabe Seminararbeit:</b> | 06.06.2022, 12 Uhr                 |
| <b>Abgabe Präsentation:</b>  | 20.06.2022, 12 Uhr                 |
| <b>Blockveranstaltung:</b>   | 23.-24.06.2022 (jeweils ganztägig) |

\*\*\*

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Lukas Heinig telefonisch unter der Rufnummer 0251/83-21961 oder per E-Mail (Lukas.Heinig@wiwi.uni-muenster.de) gerne zur Verfügung.

*Hinweis: Über etwaige Änderungen des Präsentationsformats und/oder der Abgabeform der Seminararbeit aufgrund der COVID-19-Pandemie werden wir Sie rechtzeitig informieren.*